

Grundschullehrerausbildung ohne Studium ?

Beitrag von „Krabappel“ vom 1. September 2017 16:40

DDR-Lehrer hatten die Möglichkeit, nachzustudieren. Wer nicht wollte oder konnte, verdient heute schlechter. Das mag im Einzelfall ungerecht scheinen, ist in der Gesamtschau aber richtig. Wer aus dem Ausland kommt muss auch Qualifikationen vorweisen oder nachstudieren. Das ist überall so.

Die Argumentation gegen den Studiengang Grundschule mit einem ausgestorbenen System à la "früher hat's doch auch gereicht" zu begründen finde ich unwissenschaftlich.

Man könnte auch Staatsbürgerkunde, Bestrafen mit Schlüsselbundwerfen und Studienplatzvergabe nach Parteizugehörigkeit wieder einführen. Man könnte aber auch die bereits vielfach begründeten Errungenschaften des 21. Jh. beibehalten.